

Kennzeichnung mit dem Schriftzug „Ohne Gentechnik“

Im August 2009 wurde in Deutschland ein einheitliches Logo „Ohne Gentechnik“ eingeführt; dies soll die existierenden verschiedenen Herstellerlabel ersetzen:



Was besagt „Ohne Gentechnik“ auf dem Etikett?

Für die Kennzeichnung von Lebensmitteln mit dem Schriftzug "Ohne Gentechnik" gelten folgende gesetzliche Regeln:

Für tierische Produkte, wie Fleisch, Eier und Milch kann die freiwillige „Ohne Gentechnik“ Kennzeichnung genutzt werden, wenn keine gentechnisch veränderten Futtermittel gefüttert wurden. Je nach Tierart gelten genaue Vorschriften für die Mindestdauer der Fütterung ohne Gen-Pflanzen, bevor die Erzeugnisse auf den Markt kommen. Das Label gestattet, dass in Tierfutter Zusätze wie Enzyme, Aminosäuren und Vitamine enthalten sein können, die mithilfe gentechnisch veränderter Organismen hergestellt wurden. Diese Stoffe müssen jedoch in geschlossenen Systemen produziert werden, und die Endprodukte dürfen keine gentechnisch veränderten Bestandteile enthalten.

Bei verarbeiteten Lebensmitteln „Ohne Gentechnik“ sind Zutaten aus gentechnisch veränderten Pflanzen verboten, ebenso daraus hergestellte Produkte, wie Glucosesirup aus Gen-Mais oder Lecithin aus Gen-Soja. Eine Verunreinigung mit Bestandteilen aus gentechnisch veränderten Organismen wird nicht oder allenfalls in geringsten Spuren toleriert. Nicht erlaubt sind ferner Stoffe, die mithilfe von gentechnischen Verfahren erzeugt wurden, wie Enzyme oder Vitamine. Ausnahmen gelten für diese Stoffe nur dann, wenn sie nicht anders als aus gentechnischer Herstellung verfügbar und nach der EG-Öko-Verordnung zugelassen sind.

Verbraucherverhalten beeinflusst die Produktion von gentechnikfreien Pflanzen!

Verbraucher können durch eine verstärkte Nachfrage nach Lebensmitteln mit dem Logo "Ohne Gentechnik" die Landwirte und Verarbeitungsbetriebe unterstützen, die ohne Gentechnik produzieren. Wer sich damit bewusst gegen den Einsatz von Gen-Pflanzen entscheidet, fördert den traditionellen Anbau und die Verwendung gentechnikfreier Futterpflanzen. So kann jeder dazu beitragen, dass auch in Zukunft Lebensmittel ohne Gentechnik zur Verfügung stehen.